Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Zwölfter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 54. Ratibor, den 6. Juli 1822.

Trost.

Sonett.

Wenn dem Unglück nach Gewittertagen
Die Belohnung von der Waage sinkt,
Der Verfolgte Seligkeiten trinkt;
Was sind dann der Erde bittre Klagen?

Ungemach, das manch ein Herz getragen
Schwindet, wann der Hoffnung Sonne blinkt,
Wann der Richter mit der Palme winkt,
Streitern, die im Kampfe nicht erlagen! —

Trotze muthig der Verfolgung Schlangen,
Armer, dem die Bosheit Gruben gräbt,
Dessen Aufschwung sie entgegen strebt;

Wahrheit muß ihr reines Ziel erlangen!
Nagt auch wie ein Geier dich der Schmerz;
Ihr Bewußtseyn hebet Geist und Herz;

Kapf.

Breslau im Juni 1822.

Literarische Anzeige.

Bei dem Buchhändler C. H. Juhr in Ratibor ist zu haben:

Schlesische Instanzien-Notiz oder Verzeichniß aller königlichen Militär-, Civil-, Geistlichen-, Schulen- und übrigen Verwaltungs-Behörden für das Jahr 1822, 8., Breslau, brochirt 1 Rthl. — Passy, katholisches Andachtsbuch mit Kupfer, 1 Rthl. 18 gr. — Ehrenberg, Andachtsbuch für Gebildete des weiblichen Geschlechts, mit Titelkupfer, 8., Leipzig, broch. 2 Rthl. 12 gr. — Schmidts physikalisch-chimisch-mechanisch-technisches Quodlibet, ein Taschenbuch auf das Jahr 1822, mit Titelkupfer, 8., 1 Rthl. 6 gr. — Ratafia, das ganze der Branntweinbrennerei und der Liqueurfabrikation, 8., brochirt, 1 Rthl. — Neygenfind, botanisches Taschenbuch, welches die in Schlesien einheimischen Pflanzen enthält, nebst einem Pflanzen-Kalender und einer Ansicht des Riesengebirges, 8., Meißen, 2 Rthl. 4 gr. — Der medizinische Rathgeber auf dem Lande oder die bewährtesten Mittel der ersten Aerzte bei den gewöhnlichen Krankheitszufällen des Menschen, 8., brochirt, 16 gr. — Der Stubengärtner oder Anweisung die schönsten Zierpflanzen in Zimmern und vor Fenstern zu erziehen und auf eine leichte Art zu durchwintern, 8., brochirt 16 gr. — Neue hie-

roglyphische Bibel mit fünfhundert Figuren für die Jugend, 8., brochirt, 16 gr. — Hempels pomologische Zauberring oder das sicherste Kunstmittel die Obstbäume zum Fruchttragen zu zwingen, 8., brochirt 12 gr.

(Die Preise sind in Courant.)

Subhastations = Patent.

Schuldenhalber subhastiren wir das in der Großen-Vorstadt sub Nro. 4 gelegene, der verehlichten Weißgerbermeister Magdalena Schneider gehörige, auf 321 Rthl. 20 sgl. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus, und setzen einen einzigen, mithin peremtorischen Bietungs = Termin vor dem Herrn Stadtgerichts = Assessor Fritsch in unserm Sessions = Saale auf den 21. August 1822 Vormittags um 9 Uhr fest, wozu wir Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbietenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dieses Haus zugeschlagen werden wird.

Ratibor den 8. Mai 1822.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.
Wenzel. Fritsch.

Brackschaf = Verkauf.

100 Stück Brackschafe stehen bei dem hiesigen Dominio zum Verkauf. Kauflustige belieben sich bei mir zu melden, auch ist in meiner etwanigen Abwesenheit mein Wirthschafter Janas beauftragt, den Verkauf gegen gleich baare Bezahlung abzuschlüßen.

Gaschowitz den 29. Juni 1822.

Prochhaska.

Anzeige.

Die auf der Majorats = Herrschaft Pilchowitz im Rybniker Kreise, auf denen sehr lebhaften Straßen zwischen Gleiwitz, Rybnik und Ratibor ꝛc. gelegenen, und in völlig gutem Baustande befindlichen Kretschams zu Pilchowitz und Nieborowitz; desgleichen die zu Zerwonka, sollen von Michaeli c. a. an anderweitig, nach Verhältniß der Umstände auf 1 oder 3 Jahre, im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Pachtlustige und halbjährige Pacht = Anticipando zu erlegen fähige Pächter, werden demnach hierdurch eingeladen, sich an dem hiezu anberaumten Termine am 25sten Juli c. Vormittags um 8 Uhr in hiesiger Amts = Canzelei einzufinden, und hat Meistbietender den Zuschlag nach erfolgter höherer Genehmigung zu gewärtigen.

Pilchowitz den 27. Juni 1822.

Anzeige.

Auf der Majorats = Herrschaft Pilchowitz und denen Vorwerken Muischegure, Kriwald, Brzezine, Zerwonka und Pilchowitz sind von Michaeli c. a. an die daselbst befindlichen Kühe auf Ein Jahr zu verpachten. Cautionsfähige Pächter können sich dahero jederzeit im hiesigen Wirthschafts = Amte melden, und die nähern Bedingungen einziehen.

Pilchowitz den 27. Juni 1822.

Anzeige.

Ein Rentmeister von redlichem Charakter, soliden Kenntnissen im Rechnungswesen, welches beides derselbe durch rühmliche Zeugnisse darzuthun vermag, und der eine

Caution von 700 Rthl. Courant einzulegen im Stande ist, kann in einen guten Posten kommen, wenn derselbe zur weitern Beförderung seine Anmeldung mit Beilegung der Atteste postfrei an die Redaktion des Oberschlesischen Anzeigers einsendet.

Ratibor den 3. Juli 1822.

Die Redaktion.

Anzeige.

Die Pacht der Brau- und Brennerei zu Schonowitz (Ratiborer Kreises) geht Termino Michaeli a. c. zu Ende, und soll anderweitig wieder ausgethan werden. Pachtlustige können sich des baldigsten hier melden, wo sie die nähern Bedingungen erfahren.

Schonowitz den 5. Juli 1822.

Anzeige.

Wegen der mir am 30sten Juni c. beim Coffetier Keil zugefügten groben Verbal-Injurien, reiche ich heut gegen den Herrn Z. Klage ein.

Ratibor den 5. Juli 1822.

A..m.

Anzeige.

Von dem Revierjäger des Dominii Schonowitz, ist auf dasigem Revier ein Windhund aufgefangen worden. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann solchen bei demselben gegen ein angemessenes Douceur wieder in Empfang nehmen.

Anzeige.

Ein Privat-Sekretär, der stets zur Zufriedenheit gedient, und dem Rechnungs-Fache gewachsen ist, sucht als Rentamts-Assistent, oder Buchhalter ein ferneres Unterkommen. Das Nähere erfährt man durch die Redaktion.

Anzeige.

Von Michaeli d. J. an ist bei mir ein Logis zu vermiethen, bestehend in fünf Zimmern, zwei Küchen, Keller und Holzremise. Miethlustige belieben sich deshalb bei mir zu melden.

Ratibor den 3. Juli 1822.

Joseph Wottke.

Anzeige.

Beim Kaufmann Gregor, schräg über dem Königl. Oberlandes-Gerichts-Hause, sind 2 Stuben zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Ratibor den 3. Juni 1822.

Anzeige.

Ein rechtschaffener geschickter Bräuer oder Brenner, welcher durch gute Zeugnisse über sein bisheriges Wohlverhalten und seine Kenntnisse sich auszuweisen vermag, und eine verhältnißmäßige Caution zu leisten im Stande ist, kann zu Michaeli d. J. einen Dienst beim Dominio Bitschin bei Tost bekommen, und hat sich derselbe des baldigsten dort zu melden. Auf eine Vergütigung der Reisekosten dieser Anmeldung hat jedoch derselbe nicht zu rechnen.

Bitschin, den 24sten Juni 1822.

Anzeige.

Ein unverheiratheter Bedienter welcher schon bei Herrschaften gedient hat, wo möglich Polnisch und Deutsch spricht, und glaubwürdige vortheilhafte Zeugnisse über sein gutes Betragen beibringen kann, hat sich bei dem Dominio Bitschin bei Tost sofort zu melden, wo er sogleich einen Dienst bekommen kann, ohne jedoch auf Vergütigung der diesfälligen Reisekosten Anspruch machen zu können.

Bitschin, den 24sten Juni 1822.

Anzeige.

Ein Zimmer und Kammer, nebst Küche und Holzremise, sind zu vermiethen und sofort zu beziehen. Wo? erfährt man durch die Redaktion.

Anzeige.

Ein in den besten Jahren und verheiratheter Mann, sucht auf dem Lande als Verwalter oder Sequestor ein Unterkommen; auch wünscht derselbe hier bei der Feder angestellt zu werden. Das Nähere sagt die Redaktion.

Anzeige.

Ein Zimmer nebst Kammer und Holzremise ist auf der Langengasse für einen einzelnen Herrn zu vermiethen und den 1. Juli zu beziehen; eine nähere Nachweisung erfährt man durch die Redaktion.

Ratibor den 25. Juni 1822.

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 29. Juni 1822

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	rtl. sgl. —
"	Kaiserl. ditto	rtl. sgl. —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	— rtl. — ggr.
"	Pfandbr. v. 1000 rtl.	101 rtl. 18 ggr.
"	ditto 500 "	102 rtl. 12 ggr.
"	ditto 100 "	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	41 rtl. 12 ggr.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen. Rl.	sgl.	pf.	Korn. Rl.	sgl.	pf.	Gerste. Rl.	sgl.	pf.	Hafer. Rl.	sgl.	pf.	Erbsen. Rl.	sgl.	pf.
Den 4 July 1822.	Besser	1	28	—	1	14	9	1	7	9	—	25	—	1	24	7
	Mittel	1	25	3	1	12	—	1	5	10	—	23	7	1	20	3

Die Insertions-Gebühren betragen 8 D'r. Cour. pro Spalten-Zeile.